

Lächeln aufs Gesicht zaubern

„Flying Aardvarks Germany“ übergeben im Rahmen ihrer Weihnachtsaktion wieder ein Geschenk

HÜLM. Mit einem Geschenk kurz vor Weihnachten für große Freude sorgen, das hat beim Motorradclub „Flying Aardvarks Germany“ seit vielen Jahren Tradition. Die Jahresbeiträge und Spenden der rund 20 Clubmitglieder werden über das ganze Jahr dafür gesammelt. Es wird immer ein Empfänger in der Region ausgesucht, der diese Hilfe gut gebrauchen kann. In diesem Jahr ist es die BetreuWo e.V. Kleve. Der Verein unterstützt Menschen mit Mehrfach- und Körperbehinderung in den unterschiedlichsten Bereichen des Alltags, zum Beispiel bei der Einkaufsplanung, beim Ausfüllen von Anträgen, bei Arztbesuchen, bei der Suche nach einer geeigneten Wohnung oder Wohnform und vielem mehr (mehr Infos unter www.betreuwo.de).

Rainer Bükler, Clubvorsitzender der „Flying Aardvarks Germany“ hat sich im Vorfeld mit der pädagogischen Leiterin Fabienne Teichner in Verbindung gesetzt und nachgefragt, was gebraucht wird. „Sie hat mir mehrere Wohneinheiten gezeigt und ich habe einige Bewohner kennengelernt“, erzählt er, „das ist ein schönes Projekt.“ Denn der Verein betreut auch Wohngemeinschaften, in denen die Klienten zwar eine eigene Wohnung haben, es aber dazu noch



Stellvertretend für alle Clubmitglieder präsentiert Rainer Bükler die Playstation, die heute übergeben wird.

Foto: privat

einen Gemeinschaftsbereich für alle gibt. Und hier kommt das Geschenk der „Flying Aardvarks“ demnächst zum Einsatz – eine „Playstation 4“. „Damit kann man auch prima Karaoke-Abende veranstalten“, weiß Bükler. Am heutigen Samstag wird sie in Kleve übergeben, im Rahmen eines Kinoabends. Doch das ist eine Überraschung für die Bewohner, die ahnen davon noch nichts. Wenn das Wetter es

zulässt, kommen die „Aardvarks“ natürlich mit ihren Maschinen.

Der Motorradclub ist nicht ganz zufällig auf „BetreuWo“ aufmerksam geworden. In diesem Jahr fanden auf dem Clubgelände in Hülm zwei bunte Spiel-Nachmittage statt, bei denen körper- und mehrfach behinderte Schüler der LVR-Dietrich-Bonhoeffer-Schule zu Gast waren. Mit dabei waren auch Mitarbeiter von Betreu-

Wo; beide Vereine arbeiten bei verschiedenen Projekten zusammen. Denn der „BetreuWo“ ist seinerzeit aus einer Initiative von Müttern hervorgegangen, die im Förderverein der Schule tätig waren und deren Kinder die LVR-Schule besuchten.

So schließt sich der Kreis wieder. Den Menschen ein Lächeln aufs Gesicht zaubern und bisschen Weihnachtsfreude bringen, das ist die Triebfeder für das ehrenamtliche Engagement der Clubmitglieder – die übrigens großen Wert darauf legen, dass sie trotz Kutte nichts mit dem Image der „harten Rocker“ gemein haben. Es gibt keine strengen Clubregeln, vielmehr stehen der Spaß und das soziale Engagement im Vordergrund. Deshalb ist Motorradfahren auch keine Voraussetzung für eine Mitgliedschaft. Eine Regel gibt es bei der Weihnachtsaktion dann allerdings doch: Das Geld wird nicht gespendet, sondern stets für ein Geschenk eingesetzt. Denn die „Aardvarks“ wollen in die glücklichen Gesichter der Beschenkten schauen können – das ist der einzige „Lohn“, den sie für ihren Einsatz haben möchten. Wer mehr über die „Flying Aardvarks“ wissen möchte, der kann sich auf Facebook oder im Internet (Stichwortsuche), informieren. Corinna Denzer-Schmidt

Engagement für echte Herzensprojekte

BetreuWo erhält eine Playstation als Geschenk vom Motorradclub „Flying Aardvarks Germany“ aus Hülme

KREIS KLEVE. Nachdem der Motorradclub „Flying Aardvarks Germany“ sich im Herbst dieses Jahres bei einem Besuch bei BetreuWo ein eigenes Bild vom Leistungsangebot des Vereins gemacht hat und sich von den Betreuungsmöglichkeiten des ambulant betreuten Wohnens und Pflegeleistungen für Menschen mit Behinderung überzeugen konnte, stand schnell fest, dass den Kunden eine Freude gemacht werden sollte.

„Ich erinnere mich noch, wie Rainer Büker nach seinem Besuch zu mir sagte: ‚Sagen Sie mal, was sie haben wollen‘, so Fabienne Teichner, Fachvorstand von BetreuWo. Etwas perplex aufgrund dieser bedingungslosen Herzlichkeit, aber mit großer Freude, ist die Anfrage dann an den Freizeitbereich des Vereins weitergeleitet worden. Für den Motorradclub aus Hülme gehört das ehrenamtliche soziale Engagement einfach dazu. ‚Wir wollen keine harten Rocker sein. Wir haben alle das Herz am rechten Fleck und freuen uns, wenn wir Menschen eine Freude machen können‘, so der Clubvorsitzende Rainer Büker. ‚Mich hat beim Besuch des Vereins die ambulante Betreuungsform überzeugt. Selbst Menschen mit schwerer körperlicher und oder geistiger Behinderung leben bei BetreuWo in ihrer eigenen Wohnung und werden bei allem was anfällt unterstützt und begleitet. ‚Das sind Projekte, in denen wir uns gerne



Das Betreuungskonzept überzeugte. Im Rahmen einer vorweihnachtlichen Spendenaktion überreichte der Clubvorsitzende Rainer Büker (hinten, 4. v.l.) im Namen aller Mitglieder der „Flying Aardvarks Germany“ eine nagelneue Playstation an den Verein. NN-Foto: Rüdiger Dehnen

engagieren“, sagt Büker. Nach einigen Überlegungen fiel bei BetreuWo die Entscheidung für eine Playstation 4. Die Spielekonsole soll zukünftig bei verschiedenen Angeboten zur Gestaltung der Freizeit eingesetzt werden, um die Möglichkeiten des Betreuungsangebots zu erweitern. So kann sie beispielsweise bei

einem Fifa Fußballturnier, oder bei einer Karaokeveranstaltung genutzt werden. Die Übergabe des Geschenks fand im Rahmen eines kleinen Empfangs, in den Räumlichkeiten von BetreuWo in Kleve statt. Der Motorradclub reiste stilecht mit einigen Vertretern des Clubs und den Motorrädern an. Bei einer gemütlichen

Runde mit Kaffee und Kuchen, nahmen einige Kunden, stellvertretend für alle anderen das Geschenk freudestrahlend entgegen. Im Anschluss erzählten die „Flying Aardvarks Germany“ von einer langen Tradition des friedlichen Miteinanders und von vergangenen sozialen Projekten. Auch weitere Pläne zwi-

schen Club und Verein wurden schon geschmiedet. Im Sommer möchten die „Flying Aardvarks“ und BetreuWo vielleicht ein Zeltlager auf dem Gelände des Clubs in Goch-Hülme ausrichten. Zudem werden die Clubmitglieder selbstverständlich beim ersten Karaokeabend als Ehrengäste eingepplant.